

Presse-Information

Bürgerstiftungen sind wieder auf Wachstumskurs und investieren in das Zukunftsthema Bildung

Aktive Bürgerschaft legt „Länderspiegel Bürgerstiftungen. Fakten und Trends 2011“ vor

Berlin, 27.09.2011 – Vor knapp 15 Jahren wurden die ersten Bürgerstiftungen in Deutschland gegründet. Heute engagieren sich bundesweit 313 Bürgerstiftungen für Bildung, Kultur, Soziales, Umwelt und andere gemeinnützige Anliegen vor Ort. Die Bürgerstiftungen sind im zweiten Jahr nach Ausbruch der Finanzkrise wieder deutlich auf Wachstumskurs: Ihr Gesamtkapital wuchs im Jahr 2010 auf 191 Mio. Euro. Privatpersonen, Unternehmen und Andere stifteten mehr als doppelt soviel an Bürgerstiftungen wie im Jahr zuvor. Auch die Spenden an Bürgerstiftungen bewegten sich auf einem hohen Niveau. Aus Zinserträgen und Spenden konnten die Bürgerstiftungen sich verstärkt für Zukunftsthemen wie Bildung und Erziehung in ihrer Stadt oder Region einsetzen. Zu diesen Ergebnissen kommt der „Länderspiegel Bürgerstiftungen. Fakten und Trends 2011“, den die Aktive Bürgerschaft im sechsten Jahr in Folge zum bundesweiten „Tag der Bürgerstiftungen“ am 1. Oktober vorlegt.

Bürgerstiftungen bundesweit und in den Bundesländern

37 Millionen Bürgerinnen und Bürger – 45 % der deutschen Bevölkerung – leben im Einzugsgebiet einer der 313 Bürgerstiftungen und können sich als Stifter, Spender, Ehrenamtliche oder Projektantragsteller beteiligen. Die größte Bürgerstiftungsdichte hat Baden-Württemberg mit 7 Bürgerstiftungen pro eine Million Einwohner. Es folgen Niedersachsen (6,4) und Nordrhein-Westfalen (5). Unter den ostdeutschen Bundesländern liegt Thüringen mit einer Stiftungsdichte von 3,1 vorn.

Stiftungsvermögen wächst stärker

Das Gesamtkapital der Bürgerstiftungen wuchs im Jahr 2010 auf 191 Mio. Euro. Mit 37,9 Mio. Euro waren die Zustiftungen in das Stiftungsvermögen mehr als doppelt so hoch wie noch im Vorjahr. Auch die Spenden an Bürgerstiftungen bewegten sich mit 7,8 Mio. Euro auf einem hohen Niveau. Die vermögenden Bürgerstiftungen sind der Motor für die gute finanzielle Entwicklung. Auch die kleineren Bürgerstiftungen wachsen kontinuierlich. Immer mehr verfügen über ein Kapital von über 250.000 Euro.

Kontakt:

Aktive Bürgerschaft e.V.
Geschäftsstelle
Christiane Biedermann
Leiterin Presse und
Kommunikation

Reinhardtstraße 25
10117 Berlin-Mitte
Tel. 030 2400088-2, Fax -9
presse@aktive-buergerschaft.de
www.aktive-buergerschaft.de/
medienservice

Aktive Bürgerschaft:

Kompetenzzentrum für Bürgerengagement der genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken

Schirmherr:

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR)

Kuratorium:

Werner Böhnke (Vorsitzender)
Dr. Friedrich Caspers
(stellv. Vorsitzender)

Vorstand:

Dr. Peter Hanker
(Vorsitzender)
Dr. Alfred Locklair
(stellv. Vorsitzender)
Holger Backhaus-Maul
Susanne Kessen
Dr. Klaus Möller
Michael Sauer
Günter Vogt

Geschäftsführung:

Dr. Stefan Nährlich

Bürgerstiftungen setzen sich für Zukunftsthemen ein

Mit einer Summe von 9,8 Millionen Euro förderten die Bürgerstiftungen im Jahr 2010 das Gemeinwohl vor Ort. Bürgerstiftungen fördern überwiegend gemeinnützige Zwecke (93%). Fast die Hälfte dieser Mittel investieren sie in das Zukunftsthema Bildung und Erziehung (47%), gefolgt von Kultur (17%) und Sozialem (15%). Für Bildung geben Bürgerstiftungen durchschnittlich 27.500 Euro pro Projekt aus. In anderen zukunfts wichtigen Bereichen setzen sie Schwerpunkte durch mehrere kleine Förderungen. So werden im Umwelt- und Naturschutz mehr Projekte gefördert als in der Bildung, aber mit durchschnittlich nur 800 Euro.

12.000 Ehrenamtliche engagieren sich für Bürgerstiftungen

Bundesweit engagieren sich 12.000 Ehrenamtliche in den Bürgerstiftungen. Davon sind 8.000 ehrenamtlich in Projekten oder Geschäftsstellen aktiv, weitere 4.000 in Vorstand, Kuratorium und Stiftungsrat. Damit engagieren sich durchschnittlich 40 Menschen ehrenamtlich in einer Bürgerstiftung.

Methodik: Vollerhebung der Bürgerstiftungen im sechsten Jahr in Folge

Mit dem „Länderspiegel Bürgerstiftungen. Fakten und Trends 2011“ dokumentiert die Aktive Bürgerschaft im sechsten Jahr in Folge die Entwicklung der Bürgerstiftungen in Deutschland und in den Bundesländern. Der Länderspiegel ist eine Vollerhebung der deutschen Bürgerstiftungen, die den „10 Merkmalen einer Bürgerstiftung“ des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen entsprechen und bis zum 30.06.2011 gegründet wurden. Stichtag der Finanzdatenerhebung war der 31.12.2010. Erstmals veröffentlicht wird der Bürgerstiftungs-Benchmark, der den Gremienmitgliedern Orientierung für die Entwicklung ihrer Bürgerstiftung und das strategische Management bietet.

Aktive Bürgerschaft e.V. (Hrsg.): „Länderspiegel Bürgerstiftungen. Fakten und Trends 2011“, Berlin 2011, mit Beilage „Gemeinsam mehr erreichen. Volksbanken und Raiffeisenbanken: Engagiert für Bürgerstiftungen“ und Poster „Bürgerstiftungen in Deutschland“

Download und Grafiken: www.aktive-buergerschaft.de/laenderspiegel

Pressekontakte: Christiane Biedermann, Leiterin Presse und Kommunikation, Tel. 030 2400088-2, 0179 7487417, E-Mail: presse@aktive-buergerschaft.de

Bernadette Hellmann, Projektleiterin Bürgerstiftungen, Tel. 030 2400088-3, E-Mail: bernadette.hellmann@aktive-buergerschaft.de

Kontakt:

Aktive Bürgerschaft e.V.
Geschäftsstelle
Christiane Biedermann
Leiterin Presse und
Kommunikation

Reinhardtstraße 25
10117 Berlin-Mitte
Tel. 030 2400088-2, Fax -9
presse@aktive-buergerschaft.de
www.aktive-buergerschaft.de/medienservice

Aktive Bürgerschaft:

Kompetenzzentrum für Bürgerengagement der genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken

Schirmherr:

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR)

Kuratorium:

Werner Böhnke (Vorsitzender)
Dr. Friedrich Caspers
(stellv. Vorsitzender)

Vorstand:

Dr. Peter Hanker
(Vorsitzender)
Dr. Alfred Locklair
(stellv. Vorsitzender)
Holger Backhaus-Maul
Susanne Kessen
Dr. Klaus Möller
Michael Sauer
Günter Vogt

Geschäftsführung:

Dr. Stefan Nährlich